Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 35 (1928)

Heft: 10

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Textile Machinery and Accessories Exhibition, City Hall, Manchester. Vom 14.—24. November 1928 wird in Manchester eine große Ausstellung moderner Textilmaschinen und -Apparate stattfinden, an welcher sich über 150 der bedeutendsten europäischen Textilmaschinenfabriken beteiligen werden. Die Ausstellung, von der englischen Fachschrift „The Textile Recorder" organisiert, wird eine Schau sämtlicher Textilmaschinen werden.

FIRMEN-NACHRICHTEN

(Auszug aus dem schweizerischen Handelsregister.)

Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Stehli & Co.**, in Zürich 2 hat Einzelprokura erteilt an Alfred E. Stehli, von Obfelden, in Zürich (Sohn des Gesellschafters Robert Stehli-Zweifel).

Inhaber der Firma **Emil Suter**, in Zürich 2, ist Emil Suter, von Grüningen, in Zürich 6. Fabrikation von und Kommission in Seidenstoffen. Bleicherweg 40.

Alphons Schoch und Oscar Schoch, beide von Wald (Zürich), in Hinwil, haben unter der Firma **Gebr. A. & O. Schoch**, in Hinwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1928 ihren Anfang nahm. Seidenweberei à façon.

In der Firma **Henri Hotz**, mechanische Seidenweberei und Stickerei, in Hinwil, ist die Prokura von Henri Hotz jun. erloschen.

Aktiengesellschaft vormals Baumann älter & Cie., Zürich. Eine außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat die Reduktion des Stamm-Aktienkapitals von bisher Fr. 5,000,000 auf Fr. 3,750,000 beschlossen durch Abstempelung der Aktientitel von Fr. 1000 auf Fr. 750 nom. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr Fr. 4,950,000; es zerfällt in 5000 Stamm-Aktien (Nr. 1—5000) zu Fr. 750 und 1200 Prioritätsaktien (Nr. 5001—6200) zu Fr. 1000.

Unter der Firma **Höhn & Co. Aktiengesellschaft, Seidenstoffabrikation**, hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Seidenstoffabrikation (Fabrik in Kempten-Wetzikon). Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000 und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht aus: Julius Höhn, sen., Kaufmann, von Horgen, in Zürich, Präsident und Julius Höhn, jun., Kaufmann, von Horgen, in Zürich, Vizepräsident. Der letztere wurde zugleich als Direktor gewählt. Die Genannten führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Kollektivprokura wurde erteilt an Moritz Höhn, von Horgen, in Zürich, und Julius Fischer, von und in Zürich. Geschäftslokal: Lavaterstraße 2, Zürich 2.

Die mit Sitz in Arbon im Handelsregister des Kantons Thurgau eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma **Novaseta A.-G. Arbon**, hat gemäß Beschluß des Verwaltungsrates in Zürich 1, unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und Ausrüstung von Kunstseide und andern Kunstfasern, sowie der Handel mit solchen. Die Gesellschaft kann auch Fabrikation und Handel in andern Gebieten der Textilindustrie betreiben und sich an andern Unternehmungen der Textilindustrie in irgendwelcher Form beteiligen. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 4,000,000, eingeteilt in 800 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 5000. Der Verwaltungsrat besteht aus: Max Wirth, Kaufmann, von St. Gallen, in San Paolo (Brasilien), Präsident; Dr. Georges Heberlein, Chemiker, von und in Wattwil, Vizepräsident und Delegierter; Dr. Robert Suter, Rechtsanwalt, von und in St. Gallen, und Josef Ernst Staehelin, Fabrikant, von und in Wattwil. Der Präsident und der Delegierte des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Auf die Zweigniederlassung Zürich beschränkt wurde sodann Kollektivprokura erteilt an Heinrich Schoch, Kaufmann, von und in Höngg, und an Joseph Rommel, Buchhalter, von Wittenbach, in Zürich. Geschäftslokal Pelikanstraße 6.

PERSONELLES

August Weidmann †. Die schweizerische Seidenindustrie hat in Aug. Weidmann-Züst, der am 15. September im Alter von 87 Jahren dahingegangen ist, einen ihrer ausgeprägtesten und vornehmsten Vertreter verloren. Er ist einer der wenigen Männer, die es verstanden haben, aus eigener Kraft und nur auf sich selbst angewiesen, ein Unternehmen aus kleinen Anfängen zu internationaler Bedeutung und außerordentlicher Blüte emporzuführen, und trotzdem eine schlichte und leutselige Persönlichkeit zu bleiben. Noch in der letzten Zeit seines Lebens fühlte er sich am wohlsten inmitten seines Betriebes. Die gewaltige Teilnahme nicht nur der Arbeiterschaft, sondern auch der ganzen Gemeinde Thalwil an der Trauerfeierlichkeit war ein sinnfälliger Beweis für die Verehrung und Liebe, die der Verstorbene im Kreise seiner Mitbürger genoß.

Das Leben dieses Mannes erzählen, hieße den Werdegang der Seidenfärberei schildern von ihren handwerklichen Anfängen an, als in Thalwil noch die Seide auf einem Schiff im See gewaschen und in einer Farbküche gefärbt wurde, bis zum modernsten Großbetrieb, der eine Zeitlang mehr als 1000 Arbeiter beschäftigte. An seinem Unternehmen in Thalwil nicht genug, hat der Verstorbene sich auch noch mit der Wollfärberei abgegeben, und es ist die Einführung der Stückfärberei in der Schweiz in erster Linie seiner Initiative zu verdanken. Er hat sich endlich auch an der Gründung großer Werke der Seidenveredlungsindustrie in den Vereinigten Staaten von Nordamerika beteiligt. Es ist erstaunlich, daß August Weidmann neben seiner so starken geschäftlichen Inanspruchnahme noch Zeit fand, sich den allgemeinen Interessen der Seidenindustrie zu widmen, so insbesondere in seiner Eigenschaft als langjähriges Mitglied des Vorstandes der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und Präsident ihres Schiedsgerichtes für den Handel in Seidenstoffen bis zu seinem Tode. Daneben bekleidete er in der Gemeinde Thalwil eine Anzahl Ehrenämter, die Jahre hindurch seine volle Hingabe erforderten.

August Weidmann verkörperte den Industriellen und Arbeitgeber aus alter Zeit in einer Art und Weise, wie sie großzügiger, aber auch vornehmer nicht gedacht werden kann. Das Verhältnis zu seiner Arbeiterschaft war ein vorzügliches — der sympathische Nachruf im „Schweizer. Textilarbeiter" legt dafür Zeugnis ab — und er hat schon früh durch die Schaffung besonderer Fürsorge-Einrichtungen sein Verständnis und seine Teilnahme für die Sorgen des Arbeiters bewiesen. Aber auch die Seidenfabrikanten, die ja fast alle seine Kunden waren, zählten zu seinen Freunden, und sie fanden bei ihm für ihre Anliegen technischer und anderer Art stets williges Gehör und, wenn nötig, auch tatkräftige und wertvolle Unterstützung. An der Aufrechterhaltung eines Vertrauensverhältnisses zwischen Weberei und Hilfsindustrie war dem Dahingegangenen besonders gelegen.

An der Bahre dieses unvergeßlichen Mannes trauern nicht nur die Kollegen des In- und Auslandes, die in ihm ihren bewährten und hochangesehenen Freund und Führer besaßen, sondern auch alle übrigen Angehörigen der großen Seidenfamilie. August Weidmann wird als leuchtendes Vorbild des schweizerischen Unternehmers und Kaufmannes weiterleben, aber sein Andenken wird auch bei den Tausenden unvergeßlich bleiben, denen er Arbeit beschafft und Wohltaten erwiesen hat.

n.

O. Senn-Gruner †. Am 20. September ist in Basel O. Senn-Gruner, Teilhaber und Seniorchef der Seidenbandweberei Senn & Co. verschieden. Herr Senn zählte zu den bedeutendsten schweizerischen Bandindustriellen. In seiner Eigenschaft als Vorstandsmitglied des ehemaligen Einfuhrsyndikates für Rohseide (S. I. S.) und des Zentralverbandes Schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen hat er sich in erfolgreicher Weise auch für die Interessen der schweizerischen Industrie im all-

gemeinen eingesetzt. Neben seiner geschäftlichen Tätigkeit nahm ihn der Militärdienst stark in Anspruch; er bekleidete den Rang eines Obersten.

Ferdinand Oberholzer-Baumgartner †. Am 6. September ist in Wald (Zch.), erst 55 Jahre alt, der bekannte Fabrikant F. Oberholzer-Baumgartner, Chef der Firma F. & J. Oberholzer heimgegangen. Wer je mit diesem wohlwollenden Manne zu tun hatte, dürfte ihm ein freundliches Andenken bewahren.

Herr Ferdinand Oberholzer hat die Glanzzeit der Baumwoll-Feinweberei am Ausgang des vorigen und Anfang des jetzigen Jahrhunderts miterlebt. Seine Firma war bekannt wegen der vorzüglichen Qualität ihrer Fabrikate. Sie beschäftigte zeitweise über 1000 Webstühle in mehreren Betrieben. Als sich die Krisis in der Stickerei immer schärfer auswirkte, brachen auch für ihn Jahre der Sorge an. Aber noch viel mehr setzten ihm die veränderten Anschauungen der Arbeiter zu. Es war ihm seit vielen Jahren keine eigentliche Freude mehr, Fabrikant zu sein. Möglicherweise hat dieser Zustand auch auf sein Allgemeinbefinden eingewirkt. Herr Ferdinand Oberholzer bereitete sich in jüngeren Jahren sehr gut auf seinen Beruf als Fabrikant vor und besuchte u. a. die Webschule Wattwil im Jahre 1893/94. Er hinterläßt eine sehr fühlbare Lücke in seiner Firma.

Fritz Blumer †. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel wirkte die Nachricht, daß dieser liebe, in den besten Jahren stehende Mann gestorben ist. Ein harter Schlag für seine Eltern und seine eigene Familie. In einem Alter von 38 Jahren mitten aus dem Leben herausgerissen zu werden, bedeutet einen wirklich schweren Verlust nicht nur für seine Angehörigen, sondern auch für alle diejenigen, denen Herr Blumer in geschäftlicher Beziehung nahestand. Durch außerordentlichen Fleiß und feines Gefühl für alle Notwendigkeiten der Textilindustrie hat der Verstorbene in wenigen Jahren sein Textil-Agentur-Geschäft in Linthal zu hoher Blüte gebracht. Er war zu einem beliebten Vermittler geworden. Seine fachtechnische Ausbildung holte er sich nach Betätigung in der Praxis durch den Besuch der Webschule Wattwil und des Textiltechnikums in Reutlingen. Daraufhin wandte er sich der Spinnerei zu und brachte es bis zum Betriebsleiter einer großen Baumwollspinnerei in Deutschland und später einer Spinnerei und Weberei in seinem Heimatkanton. Schließlich zog er es aber vor, seine Kenntnisse als Vertreter bedeutender Maschinen- und Utensilien-Fabriken auszunützen. Das glückte ihm, und die Freude daran schaffte ihm zahlreiche Verbindungen. Herr Blumer wußte seine Besuche immer angenehm zu gestalten, und weil er auch ein guter Freund und Kamerad war, wird man sich an ihn stets gerne erinnern.

PATENT-BERICHTE

Schweiz.

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum.)

Kl. 18 b, Nr. 127493. Verfahren zum Spinnen von Kupferseide. I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland).

Kl. 19 c, Nr. 127494. Spinntrog. Joseph Opitz und Grützner & Faltis, Hainitz (Sachsen, Deutschland).

Kl. 23 a, Nr. 127495. Antriebseinrichtung an Rundwirkmaschinen mit einer Bremsvorrichtung zum Stillsetzen der durch eine Kupplung mit der Antriebswelle verbundenen Maschinenwelle. Waga Wirkmaschinenfabrik A.-G., Amriswil (Schweiz).

Kl. 24 a, Nr. 127496. Verfahren zur Herstellung eines Ueberzugmaterials für Textilfäden. Neutrasol Products Corporation, 41 Park Row, New York (Ver. St. v. A.).

Kl. 24 a, Nr. 127497. Einrichtung zum Mustern vegetabilischen Textilgutes im Quellungsverfahren. Emil Gminder, Wernerstraße 26, Reutlingen (Deutschland).

Kl. 24 a, Nr. 127498. Apparat zur Behandlung von Geweben und anderer flächiger Textilware. Heberlein & Co. A.-G., Wattwil (St. Gallen, Schweiz).

Cl. 18 b, n° 127755. Procédé pour la fabrication de filaments ou fils par le filage à sec de solutions de dérivés cellulosiques. Henry Dreyfus, 8 Waterloo Place, Londres SW 1 (Grande-Bretagne).

Kl. 19 b, Nr. 127756. Vorrichtung zum Oeffnen von Faserflocken. Rudolf Setzer, Ingenieur, Michaeliburg 43, München-Trudering (Deutschland).

Kl. 19 b, Nr. 127757. Antriebsvorrichtung für den Ausstoßapparat der großen Trommel von Krempeln. Julius Weinbrenner, Thann (Ober-Elsaß, Frankreich).

Kl. 19 d, Nr. 127758. Einen konischen Spulenteil aufweisende, mit Stufen versehene Spule. Firma: A. Robert Wieland, Auerbach i. Erzgebirge (Deutschland).

Kl. 19 d, Nr. 127759. Vorrichtung zum Abstellen und Wiederanlassen der Windespule von Windemaschinen. Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen (Schweiz).

Kl. 19 d, Nr. 127760. Flaschenspule für Kunstseide. Emil Adolff A.-G., Reutlingen (Württemberg, Deutschland).

Kl. 21 c, Nr. 127761. Federnde Kettenbaumbremse für Webstühle. Georg Pickel, Kaufmann, Sonnenstraße 11, Chemnitz (Sachsen, Deutschland).

Kl. 21 c, Nr. 127762. Zwangläufiger Schußzug an Bandwebstühlen. Jakob Müller, Webstuhlfabrikant, Frick (Aargau, Schweiz).

Kl. 21 f, Nr. 127763. Treiber für Webstühle und Verfahren zur Herstellung desselben. Richard Schroeder, dipl. Ingenieur, Lehderstraße 34/35, Berlin-Weißensee (Deutschland).

Kl. 23 a, Nr. 127764. Einrichtung zur Mitnahme der Fadenführer an Rundstrickmaschinen. Claes & Flentje G. m. b. H., und Willy Hildebrandt, Mühlhausen (Thüringen, Deutschland).

Kl. 18 a, Nr. 128200. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von starken Kunstseidefäden nach dem Streckspinnverfahren. Cuprum Aktiengesellschaft, Glarus (Schweiz).

Cl. 19 b, n° 128201. Cylindre pour débourrer le tambour d'une carde ou pour faire sortir les fibres de la garniture du tambour. Howard & Bullough, Limited; et James Bancroft, Globe Works, Accrington (Lancashire, Grande-Bretagne).

Cl. 19 b, n° 128202. Dispositif pour produire l'arrêt automatique des cardes. Paul Gullung, ingénieur, St-Etienne du Rouvray (Seine-Inférieure, France).

Kl. 21 b, Nr. 128203. Einrichtung an Schaftmaschinen für Webstühle zur Verhinderung von Fadenbrüchen beim Fachbilden. Enrique Lopez Font, Badalona (Spanien).

Kl. 21 c, Nr. 128204. Verfahren zur Herstellung von gobelinartigen Geweben. Goval S. A., Sion (Schweiz).

Kl. 21 c, Nr. 128205. Vorrichtung an selbsttätigen Webstühlen zur Verhütung eines fehlerhaften Spulenwechsels bei unrichtiger Stellung der Klinke des Einsetzhammers. Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 21 f, Nr. 128206. Einrichtung an Webschützen zur selbsttätigen Verhinderung der Bildung von Webnestern. Peter Anton Durgiai, Schloßplatz 10, Hohenems (Vorarlberg, Oesterreich).

Kl. 23 c, Nr. 128207. Vorrichtung zur mechanischen Knüpfung von Perser- und Smyrnaknoten. Josef Lasek, Direktor, Stepanska 61, Prag II (Tschechoslowakei).

Kl. 24 a, Nr. 128208. Neues, beständiges Farbstoffpräparat und Verfahren zu dessen Herstellung. Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).

Kl. 24 b, Nr. 128209. Gassengbrenner für Gassengmaschinen. Emil Hirt, Mechaniker, Mellingen (Schweiz).

Kl. 24 d, Nr. 128210. Elektrisch betriebene Wasch-, Spül- und Trockenschleudermaschine. Siemens-Schuckertwerke Aktiengesellschaft, Berlin-Siemensstadt (Deutschland).

Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. Spezialbüro für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

76 b, 29. Z. 16548. Gottlob Zweigle, Reutlingen, Uhlandstr. 51. Vorrichtung zum Sortieren von Baumwoll- und ähnlichen Textilfasern.